

THE ROCK CAFÉ ST. PAULI

Als Anfang der Achtziger der Star Club in der Großen Freiheit 39 abbrannte, war die große Zeit der Live-Musik-Clubs vorbei und die „Freiheit“ verwandelte sich in die Amüsiermeile der Sex-Clubs und Cabarets. Fortan bestimmten Salambo & Co die Geschichte der Großen Freiheit. Erst Anfang der Neunziger, als dieses Geschäftsmodell durch Nepp und Aids allmählich in seine Existenzkrise geriet, waren junge Pioniere bereit, die „Freiheit“ wieder mit Leben zu füllen. Am 1 März 1990 eröffnete als erster das Rock-Cafe St. Pauli auf den Grundmauern des legendären Starclub im Hinterhof der Großen Freiheit 39 seine Pforten. Zunächst als Rock Bar im Rotlicht wurde es sehr schnell ein Geheimtipp als After-Show Location für Künstler der umliegenden Live-Clubs (Große Freiheit 36, Docks etc.). Bereits nach einem Jahr wurde der Begriff des Bermuda-Dreiecks für Rock kreiert (Gruenspan, Steppenwolf und Rock-Cafe) und

das Rock-Cafe nahm seinen Platz ein. Als Mitte der neunziger Bands wie Metallica, Guns´n´Roses, Iron Maiden u.v.a. hier ihre After-Show Parties feierten, war das Rock-Cafe endgültig zum Mekka für Rock Musik in Hamburg geworden. In diesen Jahren fanden auch die ersten Live-Gigs statt, die fortan immer wieder den Club bereicherten. Legendar sind die Original Autogramme aller Bands, die das Rock-Cafe besuchten, an der Decke des Ladens. Leider hält jede Erfolgsgeschichte auch immer nur so lang, wie sie soll. Die Große Freiheit veränderte sich immer mehr in eine Partymeile und das Hamburger Publikum wurde zusehends seltener. 2011 war es dann soweit. Missmanagement, Mieterhöhungen und weitere Umstände sorgten für das vorläufige Ende des Clubs nach 21 Jahren. Jedoch wurde der Abschied auf wundersame Weise zum Neuanfang. Als das Ende endgültig war, versammelten sich ca. 100 über Jahre treue Stammgäste, um dem Club die letzte Ehre zu erweisen. Bei Rock-Classics aus dem Gettoblaster und Kistenweise Astra im Garten des Clubs schmiedeten der Gründer Odin Janoske und sein damaliger DJ Alban Qoku eine neue Allianz und versprachen, den Club so nicht sterben zu lassen. Es sollten weitere





2 Jahre vergehen, bevor sich eine neue passende Location fand und das Rock-Cafe sich als Live-Musikclub neu erfinden sollte. Seit 2013 in der Silbersackstrasse beheimatet, finden hier jährlich ca. 150 Konzerte statt und 2015 befand die Jury des Club Award das Rock-Cafe St. Pauli zum „Besten neuen Live-Club“ in Hamburg. Auch in der neuen Location wird die Tradition der After Show Parties weitergeführt und an den Wochenenden gibt es immer bis in die Morgenstunden „The Best in Rock-Music“, was schon seit den Neunzigern das Motto des Clubs ist. Im Sommer 2016 wird sich das Rock Cafe abermals verpuppen, um hoffentlich bereits 2017 als Live-Musikclub mit Bar/Restaurant und Unterbringung für Künstler in die nächste Area zu fliegen. Wer den Club also noch nicht kennt, sollte die Monate bis Juni für den einen oder anderen Besuch nutzen, denn ab Juni

STECKBRIEF

Adresse:

Silbersackstrasse 27
20359 Hamburg

Musikstil:

Rock'n'Roll

Hier trinkt man:

Jägermeister, Astra, Flens, Jacky Cola

Hier trifft sich:

Live Rock'n'Roll in jeder Lebenslage!

In einem Satz:

The Best in Rock Music

Homepage:

www.rock-cafe-hamburg.de

muss man sich für mindestens 1 Jahr in Geduld üben. Über den Fortschritt des Vorhabens werden euch Alban und Odin aber über die üblichen sozialen Netzwerke auf dem Laufenden halten. Wir sind gespannt ...